

Versetzung in der Probezeit

Beitrag von „Peselino“ vom 19. Februar 2023 09:16

Das ist eine bescheidene Situation

Traumklassen gibt es zunehmend weniger - Inklusion, Multikulti, Integration ... und die Bedingungen, die die SuS von zuhause mitbringen werden auch nicht besser. Das muss man akzeptieren oder zumindest einen Weg finden, damit klar zu kommen.

Wer sagt denn, dass deine Wunschschule dich nehmen würde? Die Stelle muss auch ausgeschrieben werden und möglicherweise gibt es noch andere Bewerber.

Übrigens kommt es bei der Wunschschule auch nicht gut an - falls du da genommen werden würdest - wenn du über deine jetzige Schule nur äüßerst, dass da alles nicht so gut war. - Gerade im Schuldienst muss man mit sowas ganz ganz vorsichtig sein, denn du weißt noch nicht, wer da wen kennt und von wem sich Informationen holt. Das kann ganz schnell nach hinten losgehen.

Ansonsten - Augen zu, ab und durch! Bring die Probezeit hinter dich, 3 Jahre kann man es überall aushalten (Nein, das ist nicht daher gesagt, ich weiß, dass das geht! Bei mir waren es am Ende 6 1/2!).

Zitat

In der GEW bin ich leider nicht, sodass ich dort auch nicht nachfragen könnte.

Das kannst du übrigens ziemlich schnell ändern....

Eine andere Möglichkeit, ist evtl die Familienplanung ... Kind kriegen, Elternzeit und danach an einen andere Schule wechseln. Vielleicht verschiebt sich dann auch die Sichtweise auf die Schule, weil einfach anderes wichtiger wird.